

Gary Tanashian: Goldaktien setzen Rally fort - Markt schüttelt kleine Korrektur ab

02.12.2025

Goldaktien erholen sich mit dem breiten Markt und führen ihn weiterhin an

Der Goldaktiensektor ist seit dem Frühjahr, als er relativ stark war, während die zyklischen Märkte unter dem Druck der Zollwahnsinns implodierten, nicht mehr einzigartig. Sobald jedoch die breiten Märkte auf den Zug der Erholung aufgesprungen sind, waren Goldaktien Teil der Party (nicht einzigartig) und führten sie an.

Das GDX/SPY-Verhältnis gab im Oktober stark nach, was zu einem Rückgang der breiten Märkte führte, und Goldaktien haben seitdem ihre Führungsposition zurückerobert, nachdem sie den Aufwärtstrend gehalten hatten.



Ehrlich gesagt war ich mehr als offen für eine tiefere Korrektur bei Goldaktien sowie bei Aktien im Allgemeinen. Aber wenn die Zeit während der Thanksgiving-Woche die Marktsignale nicht verzerrt (was immer möglich ist), sind Goldaktien wieder im Sattel.

Der Edelmetallkomplex wird angeführt vom Silber/Gold-Verhältnis, das nach einem Rückgang auf den 50-tägigen gleitenden Durchschnitt seinen jüngsten Doppelgipfel deutlich durchbrochen hat. Ich persönlich hatte zumindest eine 50:50-Chance auf einen stärkeren Rückgang gesehen. Aber es scheint, als hätten die Jungs eine andere Vorstellung.

Auch hier handelt es sich wieder um eine durch Feiertage verkürzte Woche, aber wenn man die Dinge für bare Münze nimmt, ist dies durchaus bemerkenswert, da das Silber-Gold-Verhältnis nach oben schießt und damit die Wirksamkeit des doppelten Höchststandes beendet. Auch hier haben wir wieder nur den 50-tägigen Durchschnitt erreicht. In ähnlicher Weise war das GSR nur bis zu seinem SMA 50 gestiegen, bevor es sich selbst beschmutzt hat.



„Inflationstrades“ früher als erwartet?

Wenn man den Signalen während der verrückten Weihnachtszeit Glauben schenken kann, sind die Auswirkungen für Silber, Gold und Goldaktien positiv, jedoch nicht in dem Maße, wie es eine Deflationsangst grundsätzlich positiv wäre. Die Führungsrolle von Silber wäre ein positives Preissignal.

Ein Anstieg des Gold/Silber-Verhältnisses zusammen mit einem Anstieg des US-Dollars würde ein negatives Preissignal für Goldaktien bedeuten, selbst wenn sich ihre Fundamentaldaten erneut verbessern (da Gold die Goldminen-Kostenmärkte übertreffen würde). Das ist das klassische Szenario aus dem vierten Quartal 2008 und dem ersten Quartal 2020, als es sich logischerweise als sehr erfolgreich erwies, fallende Minenaktien zu kaufen, obwohl ihre Fundamentaldaten einen Anstieg signalisierten.

Aber das oben genannte Signal steht im Gegensatz zu einem Deflationsereignis. Und wenn es real ist, würde es bedeuten, dass unser „Inflationshandelsplan“ dem Zeitplan voraus ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Beitrag vom 16. November:



Ah, aber es ist gerade die alberne Weihnachtszeit. Ich werde versuchen, den Markt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu steuern, bin aber natürlich offen für Anpassungen, wenn nicht sogar für Revisionen. Derzeit sieht der Markt so aus, dass Goldaktien, andere rohstoffbezogene Aktien und die breiten Märkte vor einem weiteren Aufschwung stehen. Das war schließlich unser ursprünglicher Plan für das vierte Quartal, bevor ich mir den Kopf darüber zerbrach, dass es zu deutlich niedrigeren Niveaus kommen könnte.

Die Sache ist die: Wenn die erwartete Jahresendrally jetzt beginnt, werden wir wahrscheinlich kurzfristig recht gute Gewinne erzielen. Hätte sie jedoch von niedrigeren Niveaus aus begonnen (zum Beispiel GDX bei niedrigen bis mittleren 50ern, SPX an seinem Musterhoch bei 6120), wären die Rohre für einen nachhaltigeren zukünftigen Bullenmarkt gereinigt worden.



Da Goldaktien meiner Meinung nach einen möglichen Bullenmarkt am Aktienmarkt anführen, gehe ich nicht davon aus, dass ich so lange bullisch bleiben werde, wie ich es getan hätte, wenn der GDV die klare Unterstützung bei Mitte 50 durchbrochen hätte. So wie es aussieht, raten uns die heutigen Signale, den bevorstehenden Rückgang um 50% auf etwa 68 zu nutzen und eine Weile damit zu arbeiten.

Was den SPX betrifft, so hätte er nur einen 38%-Fib-Retracement (nicht im Chart dargestellt) der gesamten Rallye seit April erreicht, wenn er auf die Musterunterstützung gefallen wäre. Dieses Schwein hat sehr wahrscheinlich innerhalb der nächsten Monate ein Rendezvous mit dem Schicksal. Noch einmal, Goldfans, die Goldaktien sind im Einklang mit diesem Prozess und führen ihn an.

Im schlimmsten Fall kommt es in einigen Bereichen zu einer umfassenden Korrektur und in anderen zu einem Bärenmarkt. Im besten Fall, wenn die Inflation einsetzt, werden sich rohstoffbezogene Aktien wahrscheinlich mindestens genauso gut entwickeln wie Goldaktien, ähnlich wie in den Jahren 2004 bis 2008, als alles stieg, aber die Fundamentaldaten der Goldaktien sich verschlechterten.

Fazit

Optionen:

- 1) Jetzt feiern, später (nicht zu viel) bezahlen.
- 2) Jetzt härter korrigieren, bevor es zu nachhaltigeren Bullenmärkten kommt.
- 3) Jetzt feiern und weiterfeiern, mit einer Rotation zu „Inflationsgeschäften“, während sich der Aktienmarkt gerade so über Wasser hält. Das entspricht dieser Analogie aus den inflationären 1970er Jahren, als nominale Aktien den Schein wahrten, aber nicht in Bezug auf Gold. Das war ein Bärenmarkt in „realen“, goldbereinigten Zahlen.



Sofern es sich nicht um eine ungewöhnlich grausame Urlaubswoche handelt, erscheint Option 2, der ich viel Respekt gezollt hatte, nun unvernünftig. Die Optionen 1 und 3 erscheinen vernünftig. So oder so sieht es so aus, als würden wir eine Weile feiern.

© Gary Tanashian

Der Artikel wurde am 28. November 2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/680490--Gary-Tanashian--Goldaktien-setzen-Rally-fort---Markt-schuettert-kleine-Korrektur-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).